

Durchführung der Zirkel kaum hundert mehrerer Zirkelteilnehmer einbezogen. Die Zirkelleiter müssen den Assistenten konkrete Aufträge erteilen bzw. sollten sie von Zeit zu Zeit mit der Leitung eines Zirkels beauftragen. Durch die Einbeziehung mehrerer Zirkelteilnehmer gewinnt der Zirkelleiter mehr Zeit für seine Vorbereitung, und gleichzeitig wird das Niveau des Zirkels erhöht.

## Schwerpunkt: Auswahl und Qualifizierung der Propagandisten

Zur Vorbereitung des Parteilehrjahres ist eine umfangreiche ideologische und organisatorische Arbeit zu leisten. Schwerpunkt ist die Auswahl und Qualifizierung der Propagandisten, die Einstufung aller Genossen und die Gewinnung vieler Parteilooser zur Teilnahme am Parteilehrjahr.

Sofort nach Erscheinen des Beschlusses wurde dieser nach gründlichem Studium im Sekretariat, in den Büros und der Ideologischen Kommission behandelt und die notwendigen Maßnahmen zur Durchführung des Parteilehrjahres beschlossen. Das Sekretariat bestätigte die Seminarleiter für die Seminare der leitenden Funktionäre, die Schulleitung, die Mitglieder der Propagandistenaktivs und die Lehrprogramme für die Qualifizierungslehrgänge.

Bis zum 10. August führten wir mit allen Sekretären der Grundorganisationen ein Seminar zur Erläuterung des Beschlusses des Politbüros durch.

Neben der Delegation von Zirkelleitern zu den Qualifizierungslehrgängen der Bezirksleitung führen wir im Kreis bis Mitte September drei Lehrgänge von drei bis vier Tagen durch.

Hauptinhalt dieser Lehrgänge ist die Behandlung der drei Problemkreise, wie sie im Beschluß vom 23. Juni 1964 auf

den Seiten sechs und sieben genannt sind. Dazu werden vom Leiter der Ideologischen Kommission, von den Leitern der Büros und Mitgliedern der Ideologischen Kommission Lektionen, Vorträge und Seminare durchgeführt. Weiterhin wird ein Vortrag zu Fragen der weltanschaulich-atheistischen Propaganda und Erziehung in der Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus gehalten. Ein Kurzfilmprogramm über Probleme des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der technischen Revolution und ein Erfahrungsaustausch über die Methodik im Parteilehrjahr wird die Lehrgänge ergänzen. Durchgeführt und organisiert werden sie von der Ideologischen Kommission gemeinsam mit dem Büro für Industrie und Bauwesen und dem Büro für Landwirtschaft.

Zur Eröffnung des Parteilehrjahres Anfang Oktober findet mit den Sekretären der Grundorganisationen und allen Propagandisten eine Konferenz über die Bedeutung des Parteilehrjahres für die Verbesserung der ideologischen Arbeit der Parteiorganisationen statt. Auf dieser Konferenz werden die besten Propagandisten des Parteilehrjahres 1963/64 mit Buchprämien ausgezeichnet. Für die Wintermonate werden weitere Maßnahmen zur Qualifizierung der Propagandisten vorbereitet.

Die große Anzahl der erforderlichen Propagandisten bereitet auch uns Sorgen. Es kommt jetzt darauf an, Versäumnisse auf diesem Gebiet nachzuholen. In der Vergangenheit haben wir uns meist auf die Großbetriebe gestützt. Darauf können wir auch jetzt nicht ganz verzichten. In Absprache mit den Betrieben, die neuerdings der Bezirksleitung unterstehen, werden fähige Propagandisten dieser Betriebe auch weiterhin im Propagandistenaktiv der Kreisleitung mitarbeiten. Die Zirkelleiter für die Systeme, von denen in den Z-Betrieben nur wenige Zirkel gebildet werden, werden weiterhin zentral im Kreis angeleitet.

Die Hauptorientierung bei der Auswahl der Propagandisten richten wir jedoch jetzt auf die Grundorganisationen, die der Kreisleitung unterstehen. Wie uns die Analyse des Standes der Qualifikation und der vorhandenen Kader zeigte, sind hier noch nicht alle Reserven ausgeschöpft.

Die Mitglieder des Büros für Industrie und Bauwesen, des Büros für Landwirtschaft, der Ideologischen Kommission und alle Mitarbeiter helfen in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen, in denen die Vorbereitung des Parteilehrjahres behandelt wird, bei der Auswahl der Propagandisten. Sie helfen den Grundorganisationen auch, einige Genossen, die die Fähigkeit besitzen, als Zirkelleiter zu arbeiten, davon zu überzeugen, daß das Parteilehrjahr ein wichtiges Instrument zur Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Parteimitglieder und aller Bürger ist und daß dazu alle befähigten Genossen ihren Beitrag leisten müssen.

Wenn wir die Thematik des Parteilehrjahres 1964/65 im